

März 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, FPD-Interessierte und Fördergebende,

nach Tagen stehen wir noch am Anfang des Projektjahres – gefühlt sind wir schon lange mittendrin. Der Jahresplan für das Kernteam steht, erste Arbeitsgruppentreffen wurden organisiert, die begleitende Koordinierungsrunde kam zu ihrer digitalen Auftaktsitzung zusammen. Nun fehlt noch, unsere Pläne und weitere Neuigkeiten mit dem breiten Netzwerk zu teilen.

Im Netzwerk FPD kommen in diesem Jahr eine Fülle an unterschiedlichen Themen zusammen. Wir freuen uns über das bereits große Interesse an unserer digitalen Netzwerkveranstaltungen am 28.03. (siehe unten) und das aktive Mitwirken in Arbeitsgruppen.

Außerdem möchten wir auf die beiden Publikationen in der deutschen Jugend und im Beltz Verlag hinweisen, welche im Kontext von FPD Projekten und Veranstaltungen entstanden sind. Wir wünschen eine gute Zeit bei der Lektüre und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen aus Köln,

Ihr Team von FPD

Nina Festing, Peter Menne und Rosaria Picone

Neues von FPD – die Teilprojekte 2025

Neben der allgemeinen Koordination des Netzwerks und der Kooperation mit Praxisträgern und Hochschulen, werden in 2025 weitere Teilprojekte umgesetzt, die sich aus der [FPD-Projektwerkstatt 2024](#) ergaben:

Netzwerk- und Dialogveranstaltungen

Das Netzwerk von Forschung und Praxis im Dialog erzeugt für die Arbeitsfeld der IJA wichtige Erkenntnisse und bietet eine einzigartige Möglichkeit für den interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Akteur:innen, die sich im Netzwerk engagieren, ziehen aus diesem Austausch einen Mehrwert für ihre eigenen Tätigkeiten. Gleichzeitig möchte das Netzwerk weiter wachsen und auch bisher nicht eingebundene Akteur:innen erreichen. Bei Netzwerkveranstaltungen und Dialogworkshops werden Projektergebnisse verbreitet, Raum für Austausch untereinander zu aktuellen Schwerpunktthemen und die Reflexion der eigenen Praxis geboten.

In 2025 werden im Kontext von FPD vier Angebote stattfinden.

1. Digitale Netzwerkveranstaltung „Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung?“
2. Digitale internationale Netzwerkveranstaltung in Kooperation mit der European Platform on Learning Mobility (EPLM): What's new? An updated version of the "Quality Handbook on Learning Mobility" and a discourse on "The Value based Approach to Learning Mobility"
3. Symposium/Workshop zur Zusammenarbeit mit Ländern, mit antidemokratischen Tendenzen
4. Angebote im Kontext einer dritten Fachkonferenz zum Jugend- und Schüler:innenaustausch (in Planung für November 2025)

Sie werden u.a. über diesen Newsletter beworben – siehe unten.

Eine Projektwerkstatt wird erst wieder in 2026 stattfinden. Hier finden Sie den [Link](#) zum Bericht und der Dokumentation der Projektwerkstatt 2024.

AIM-Förderung - Abschlussarbeit Internationale Mobilität

Seit 2019 werden Studierende an deutschsprachigen Hochschulen im In- und Ausland gefördert, die sich in ihren Bachelor- oder Masterarbeiten mit Themen der Internationalen Jugendmobilität befassen. Ziel ist es, dass sich mehr Studierende mit den Inhalten des Arbeitsfeldes auseinandersetzen, ihnen eine Möglichkeit geboten wird, sich in das Netzwerk von FPD einzubringen und der Nachwuchs im Handlungs- und Forschungsfeld der Internationalen Jugendarbeit gefördert wird. Dies geschieht über die inhaltliche Betreuung ausgewählter Abschlussarbeiten, eine aktive Einbindung in FPD-Veranstaltungen und -Prozesse, und die Umsetzung eines AIM-Netzwerktreffen. Weitere Informationen zum Förder-, Bewerbungs- und Auswahlprozess finden Sie [hier](#). Bereits geförderte Abschlussarbeiten finden Sie [hier](#).

Panelstudien: Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen

Die Panelstudien verfolgen das Ziel, repräsentative Daten für die Felder der Internationalen Jugendarbeit und Kinder- und Jugendfreizeiten zu erheben. Anhand der Panelstudien und der erhobenen repräsentativen Daten, können Argumentationsleitlinien auf einer politischen Ebene für eine gelungene Internationale Jugendarbeit sowie Rechtfertigungsargumente für Kinder- und Jugendfreizeiten eingebracht werden. Zudem können mittels solcher Daten Rückschlüsse auf das Arbeitsfeld der Internationalen Jugendarbeit sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit getroffen und explizit die Internationale Jugendarbeit effektiv weiterentwickelt werden. FPD übernimmt im Rahmen der Panelstudie die Akquise und kontinuierliche Begleitung der Träger des Panels. Möchten Sie mit Ihren Internationalen Jugendbegegnungen oder Ihrer Kinder- und Jugendfreizeit auch an der Panelstudie teilnehmen? Ein Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Die Auswertungen zur Panelstudie Internationale Jugendbegegnungen für die Jahre 2021 und 2022 sind im "[Datenreport Internationale Jugendarbeit 2021](#)" von "IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland" erschienen.

Mitwirkung an einer Bedarfsanalyse im Rahmen des Projektes „Nationale Kontaktstelle zur Umsetzung der Europäischen Jugendarbeit Agenda (EYWA) in Deutschland“

Das Netzwerk FPD begleitet und analysiert das Feld der internationalen und europäischen Jugendarbeit seit 35 Jahren. Zentrale wissenschaftliche Akteur:innen, die zu „European Youth Work“ forschen sind an das Netzwerk angebunden. Das Netzwerk FPD unterstützt die Aktivitäten der [Nationalen Kontaktstelle \(NK\) zur Umsetzung der EYWA in Deutschland](#) im Rahmen einer Bedarfsanalyse. Der gemeinsam entwickelte Begleitplan sieht vor Daten zu Bedarfen und Meinungen drei unterschiedlicher Fokusgruppen in Bezug auf Anerkennung, Qualitätsverbesserung und Vernetzung zu erheben. Die Erkenntnisse fließen in die Formulierung von Politikempfehlungen durch die NK ein. Die gezielte Untersuchung soll einen Beitrag dazu leisten, dass die EYWA effektiv und nachhaltig in die Praxis, vor allem auf lokaler Ebene, umgesetzt wird.

Anschubleistungen Perspektive 2026

Für zwei Prozesse, welche für das Projektjahr 2026 beantragt werden sollen, koordiniert FPD vorbereitende Arbeitsgruppen und Konzeptentwicklungen:

„Träger- und Sektorübergreifendes Mapping“ (Arbeitstitel)

Im 2017 von Andreas Thimmel und Stefan Schäfer vorgelegten [Mobilitäts-Puzzle](#) wurden konzeptuelle Überlegungen zum Zusammenspiel verschiedener Formate des Kinder- und Jugendreisens, der Internationaler Jugendarbeit und des Schüleraustauschs dargestellt. Mit der Vorlage des „Puzzles“ wurde deutlich, dass die Vielfalt der Formate ein großer Vorteil des gesamten Arbeits- und Handlungsfeldes ist, da auf diese Weise günstige Bedingungen dafür geschaffen sind, dass für jede:n Jugendliche:n etwas dabei ist und möglichst viele in ihrer Lebenswelt erreicht werden können. Während das EuroDesk Netzwerks eine sehr gute Übersicht für junge Menschen über die Möglichkeiten und Angebote bereit hält, ist es für Fachkräfte schwierig, eine Übersicht der dahinterliegenden Strukturen zu erhalten und sich entsprechend fachlich zurecht zu finden, individuell verweisen oder selbst beraten zu können. Vielmehr wird Expertise und Wissen nur langsam über viele Jahre des „Dabei-seins“ bei wenigen gesammelt. Ähnlich verhält es sich in der Zusammenarbeit und Kooperation mit der politischen Ebene. Nur wenige Mandats- und Entscheidungsträger:innen sind mit den Strukturen und Komplexitäten des Arbeits- und Handlungsfeldes vertraut, selbst wenn sie in den zugehörigen Ausschüssen vertreten sind.

Eine Arbeitsgruppe des Netzwerks FPD beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, für wen, mit welchem Ziel und wie eine systematisierte Darstellung des Arbeits- und Handlungsfeldes angegangen werden kann. Ansätze und Startpunkte gibt es aus der Initiative [„Austausch macht Schule“](#) und der Transferstelle ["Transfer für Bildung"](#). Eine Umsetzung der konzeptionellen Vorüberlegungen ist für 2026 geplant.

„Interdisziplinäre Perspektiven auf (psychische) Belastung von Jugendlichen und Fachkräften im Kontext Internationaler Bildung“

„Psychische Belastung“ oder positiv besetzt „Mentale Gesundheit“ von jungen Menschen und Fachkräften der Jugendarbeit sind präsenete Themen in der Fachöffentlichkeit und im Forschungsinteresse unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen. Auch die Online-Befragung von Fachkräften im FPD Projekt [„Neue Zeiten in der Internationalen Jugendarbeit und Jugendbildung“](#) brachte deutlich zutage, dass ebenjene Fachkräfte des Arbeitsfeldes eine zentrale Herausforderung in der psychischen Belastung von Jugendlichen und sich selbst sehen. Gemeinsam mit Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis soll im Rahmen einer Arbeitsgruppe und eines digitalen Fachtags ein strukturierter Austausch zu Bedarfen und vorhandenen Ansätzen stattfinden, welcher in konzeptionellen Überlegungen für ein Praxisforschungsprojekt oder anderes Format für das Jahr 2026 mündet. Bei Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe oder Teilnahme an dem geplanten Fachtag, können Sie sich bei Nina Festing (festing@transfer-ev.de) melden.

Veranstaltungen von FPD

28.03.2025 | 14:00 – 16:00 | Digital | [ANMELDUNG](#)

Digitale Netzwerkveranstaltung „Neue Zeiten in der Internationalen Jugendarbeit und Jugendbildung?“
Im Projekt **“Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung?”** beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe aus Wissenschaft und Praxis im Kontext des Netzwerks Forschung und Praxis im Dialog (FPD) über zwei Jahre mit subjektiven Wahrnehmungen von Akteur:innen aus verschiedenen Bildungsbereichen des Feldes der Internationalen Jugendarbeit und Jugendbildung. Im Fokus standen ihre Sicht auf Unsicherheiten, Herausforderungen und Folgen für das Arbeitsfeld. Zu den Erkenntnissen der qualitativen und quantitativen Forschungsteile möchten wir zu Gespräch und Diskussion einladen:

- Haben wir es in unseren Arbeitsfeldern tatsächlich mit einer „neuen Zeit“ zu tun?
- Haben sich unsere Selbstverständnisse als Akteur:innen in der Jugendarbeit und Jugendbildung verändert und ergeben sich daraus Konsequenzen für Wissenschaft und Praxis?

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch, u.a. mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die das FPD-Projekt eng begleitet hat und unserem wissenschaftlichen Partner [PD Dr. Markus Gamper von der Universität zu Köln](#).

Weitere Informationen und wichtige Erkenntnisse zum Projekt finden sich in der [Dokumentation zur letzten FPD-Projektwerkstatt](#).

Save the Date: 27.06.2025 13:00 – 16:00 | Digital | Englisch | Anmeldung folgt

Internationale digitale Veranstaltungen in Kooperation mit der European Platform on Learning Mobility (EPLM) zum Thema „What’s new? An updated Handbook on Quality in Learning Mobility“ und “The Value-based Approach in Learning Mobility”.

Weitere Informationen folgen im Rahmen des Newsletters und über [Social Media](#).

FPD und Mitglieder des Netzwerks bei weiteren Veranstaltungen:

04.02 und 05.02.2025 | Bonn

FPD beim Jahrestreffen „Fachkräfte im Blick“ von IJAB e.V. und Jugend für Europa in Bonn. Konferenzplanung, Austausch und Verbindung unter Fachkräften rund um das Thema psychische Gesundheit, Präsentation neuester FPD Erkenntnisse und Publikationen, Escape Games und bereichernde Gespräche in informeller Runde und eine bewegte (und bewegende) Übung zu politischen Herausforderungen in der Internationalen Jugendarbeit.

Wer hätte gedacht, dass zwei halbe Tage am Jahresanfang so viel bereithalten und anstoßen?

Danke an die Organisatoren und auf tolle Kooperationen in 2025!

[Hier](#) ist der Link zum IJAB Bericht der Veranstaltung:

13.-15.05.2025 | Leipzig

18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT)

Beim DJHT stellen das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen gemeinsam mit Wolfgang Ilg und Manuela Hees von der EH Ludwigsburg die Ergebnisse einer Befragung von Kinder- und Jugendunterkünften vor. Die Präsentation gibt einen Überblick über die neuesten Statistiken und Trends in der Welt der Jugendgästehäuser. Sie behandelt aktuelle Belegungszahlen, demographische Daten der Gäste und die wirtschaftliche Bedeutung dieser Einrichtungen.

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung des 18. DJHT finden Sie [hier](#).

Die Zeitplanung des DJHT finden Sie hier als [Download](#).

Zur [Registrierung](#)

Neues aus unserem Netzwerk und darüber hinaus

deutsche jugend 1/2025 "Internationale Jugendarbeit"

Zwischen 2020 und 2023 wurde bei FPD in drei Teilprojekten aus unterschiedlichen Perspektiven zum Thema „Systemische Wirkungen internationaler Jugendarbeit“ gearbeitet. Die Ergebnisse wurden nun gebündelt in einem Themenheft der Fachzeitschrift „deutsche jugend“ veröffentlicht.

[Hier](#) geht's zur Ausgabe.

Weitere Informationen zum Systemische Wirkungen Projekt gibt's [im Projektarchiv von FPD](#).

Der Sammelband „Interdisziplinäre Perspektiven auf internationalen Jugendaustausch“ mit den Beiträgen der FPD-Wissenschaftstagung 2022 und weiteren Beiträgen aus dem FPD-Netzwerk ist erschienen!

Internationaler Jugendaustausch ist durch interdisziplinäre Arbeitszusammenhänge geprägt. Neben Jugendvertreter:innen und freiwillig Engagierten arbeiten hier Sozialarbeiter:innen, Erziehungswissenschaftler:innen, Politikwissenschaftler:innen, Sozialwissenschaftler:innen, Psycholog:innen und viele weitere Disziplinen miteinander an gelingenden Angeboten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Ziel des Sammelbandes besteht darin, eine intensivere Auseinandersetzung mit der Interdisziplinarität im Handlungsfeld des internationalen Jugendaustauschs anzuregen.

Mit Beiträgen von Heike Abt, Benjamin Bunk, Gregor Christiansmeyer, Oliver Dimbath, Johannes Eick, Michael Ernst-Heidenreich, Wolfgang Ilg, Beatrix Niemeyer-Jensen, Martin Nugel, Andreas Thimmel, Anatoli Rakhkochkine, Stefan Schäfer.

[Hier](#) geht's zum Buch.

[Hier](#) geht's zum Veranstaltungsbericht.

EuroDesk Jahresstatistik: Interesse an Auslandsaufenthalten im Aufwärtstrend

Eurodesk Deutschland und seine regionalen Servicestellen haben im Jahr 2024 knapp 70.000 Jugendliche, Eltern, Multiplikator*innen sowie Trägerorganisationen beraten und über Auslandsaufenthalte und deren Fördermöglichkeiten informiert. Die Zahl der Anfragen ist im Vergleich zu 2023 um über 8.000 Anfragen (14 %) gestiegen und nähert sich dem Höchstniveau von 2019. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Call for researcher/consultant von SALTO Inclusion & Diversity

Das SALTO Inclusion & Diversity Ressource Centre hat eine Ausschreibung zur Entwicklung von Empfehlungen für das zukünftige Monitoring und Evaluation der „Inclusion & Diversity Strategy“. Hintergrund ist die Umsetzung der Strategie in der neuen Programmgeneration des EU Programms Erasmus+ JUGEND. Frist zur Einreichung ist der 25.03.2025. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden sich [hier](#).

RAY Netzwerk: Neue Forschungsberichte und Dialogangebote im Kontext der EU Jugendprogramme

Lesestoff zu Langzeiteffekten, Wirkungen und Potentialen von Kooperationsprojekten mit Europäischen Nachbarschaftsstaaten, Dimensionen der Digitalisierung und weitere Themen finden sich [hier](#). Außerdem einige interessante [Veranstaltungen](#) zum Europäischen Austausch zwischen Forschung und Praxis.

Neues Lehrbuch der Kinder- und Jugendarbeit und digitale Book-Release-Party am 3.7.2025

Voraussichtlich im Juni 2025 erscheint das „Lehrbuch Kinder- und Jugendarbeit“ in der Reihe „Studienmodule Soziale Arbeit“ im Verlag Beltz Juventa, verfasst von [Prof. Dr. Wolfgang Ilg](#) und [Prof. Dr. Larissa von Schwanenflügel](#). Eine Besonderheit des Buchs: Insgesamt 78 **Praxis-Boxen** stellen die Verbindung von der Theorie zur Praxis her und sorgen für Vertiefung. In jedem der 14 Kapitel finden sich Anwendungsbeispiele, Übungsaufgaben, Vertiefende Literatur, Know-How für die Praxis und andere Praxis-Boxen. Ideal für den

Einsatz in der Hochschullehre, aber auch für die eigene Reflexion der Arbeit.
Weitere Informationen, Vorbestellung und Anmeldung zur digitalen Party finden sich [hier](#).

Neues Praxishandbuch zur (post)digitalen Kinder und Jugendarbeit erscheint im Mai

Aktuelle Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit in der Digitalität stehen im Fokus dieses Sammelbandes. Nach Jahren der Arbeit von Pionier*innen finden sich in den verschiedenen Handlungsfeldern zwischenzeitlich differenzierte Konzepte, wie eine (post-)digitale Kinder- und Jugendarbeit begründet und umgesetzt werden kann und sollte. Mehr über die Publikation im Open Access finden sich [hier](#).

Erweiterte Materialsammlung zur Demokratiebildung

IJAB e.V. hat seine Sammlung an Materialien noch einmal umfangreich erweitert, z.B. um [Materialien zum zivilgesellschaftlichen Umgang mit Rechtsextremismus](#). Alle Materialien können [hier](#) abgerufen werden.

Ehrenamtliche für die Colored Glasses Toleranzworkshops gesucht

Das [Deutsche Youth for Understanding Komitee e.V. \(YFU\)](#) sucht engagierte Studierende, die sich ehrenamtlich in den [Colored Glasses Toleranzworkshops](#) einbringen möchten.

Die nächste Schulung für neue Ehrenamtliche findet vom 11. bis zum 13. April in Leipzig statt.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#).

Gefördert vom:



Im Rahmen des:



Impressum

transfer e.V.
Buchheimer Str. 64
51063 Köln
Telefon: +49 221 95921-90
Telefax: +49 221 95921-93
E-Mail: fpd@transfer-ev.de
Homepage: www.forschung-praxis-im-dialog.de



Redaktion:

Rosaria Picone picone@transfer-ev.de

Nina Festing festing@transfer-ev.de

Layout

Arne Schmidt

Newsletter abmelden

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an service@transfer-ev.de.

Haftungshinweis:

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch das Setzen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten sind.

Dies kann laut Landgericht nur dadurch verhindert werden, dass man sich hinreichend deutlich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns von allen Inhalten gelinkter Seiten in diesem Newsletter inklusive aller Unterverzeichnisse und an anderen Orten ausgelagerten Daten.